

Verein ehemaliger Pioniere für Hamburg-Altona von 1896, e. V. 1. Vors.: W. Pretzner, Eppendorferweg 67, II; Vereinslok.: Hansa-Hotel, Klosterthor 6. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat abends 8 Uhr. 250 Mitglieder.

Verein ehem. Ratsbürger Jäger Hamburg, e. V. 1. Vors.: H. Knaak, Hovestrasse 41, Schriftf.: P. Blaschke, beim Gesundbrunnen 9; Kassier.: K. Malachuk, Gr. Plottbeck, Bahnhofstr. 63. Vereinslok.: Holstenwall 19.

Verein der Ritter des Eisernen Kreuzes von 1870/71 und 1914/18 für Hamburg und Umgegend. Vors.: Gust. Nisale, Lubeckenstr. 107, II; Schriftf.: Joh. Borgatz, Kentzlersweg 36, E.; Kassier.: Friedr. Flechner, Jungmannstr. 8, III. Zusammenkunft jed. 4. Montag im Monat 20 Uhr im Restaurant „Wolfschlucht“, Fehlfeldstr. 12.

Verein ehemal. Ulanen von Hamburg-Altona von 1897. Beihilfe in Sterbefällen, Unterstützung. Ulanen aller Regimenter willkommen. 1. Vors.: Rich. Senf, Langenlohe 71, I; Schriftf.: Otto Richter, Tresckowstr. 60, I; Vereinslok.: Lubeckenstr. 91. Versammlung jeden 1. Montag im Monat.

Verein ehemaliger Unteroffiziere der Feld-Artillerie von 1891, e. V. 1. Vors.: u. Geschäftsstelle: J. Ronwedder, Hammerstein 69; 1. Kassier.: K. Wagner, Wandsbekerchaus. 61. Vereinslok.: Klosterthor 6.

Verein ehemaliger Unteroffizierschüler u. Vorschüler des Groß-Hamburg. Mitgliederversammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat im Patenhotel am Sphenplatz. Vors.: u. Geschäftsstelle: J. Kosenheim, 44 No 8578, Späth 512938, b. d. Apostelkirche 10.

Verein der Garde-Jäger in Hamburg. 1. Vors.: H. Schröder, Kl. Bornstr. 15; 2. Vors.: H. Heintz, Stübche 154; 1. Schriftf.: Peters, Henriettensir. 54; Schriftf.: F. Monnot, Bethedstr. 58, I; Kassier.: Fritz Ohlning, Dennerstr. 38, II. Zusammenkunft jeden 2. Donnerstag im Monat im Vereinslok.: Weststr. 19.

Verein des Garde-Korps Hamburg. Geschäftsführender Vorstand: Zollinspektor O. Eriel, Papenstr. 106, III. Gegr. 1882 zur Pflege der Kameradschaft. Vereinslok.: Hansa-Hotel, Klosterthor. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat.

Verein der Kameraden des ehem. Schlesw.-Holst. Dragoner-Reg. Nr. 13. P.Sch. 25878. 1. Vors.: Alf. Stubbe, Oberstrasse 119; 1. Schriftf.: W. Bahmann, Mestereiland 16; Kassier.: A. Kniekrehm, Altona, Gefenstr. 15.

Verein der Kameraden des ehem. Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (i. Pomm.) Nr. 2, Groß-Hamburg. Vors.: Rob. Meyer, Heilmannstr. 14, II; Kassier.: Fritz Keller, Händelstr. 88, II. Vereinslok.: „Warburg“, Hamburgstr. 179. Zusammenkunft jeden 2. Montag im Monat 8 Uhr.

Verein der Offiziere des Infanterie-Regiments Hamburg, (2. Hanseatisches) Nr. 76, e. V. 1. Vors.: Generalmajor A. D. v. Heymann, Mittelweg 180; Schriftf.: Major A. D. Zimmermann, 44 No 8850, später 56 8320, Brahmsallee 10.

Verein der Offiziere des ehem. Königl. Preuss. Inf.-Regt. Herzog von Holstein (Holst.) Nr. 85. Vors.: Oberstlt. A. D. Riebel, Schriftf.: Pol. Major Wallis, Hochallee 128. Zusammenkunft jeden 1. Mittwoch im Monat 20 Uhr im Landwehrkasino Mönckeburgstr. 18, I.

Vereinigte Frontkämpfer 1914/18, Groß-Hamburg. Herrensgraben 11/14, IV.

Vereinigung ehemal. Angehöriger des Res.-Art.-Mun.-Kol. 30 / Mun.-Kol. 42. Vors.: u. Geschäftsstelle: M. Lindhorn, Wagnerstr. 64, II.

Vereinigung ehem. Angehöriger des Res.-Feldart.-Regts. 17. Vors.: Otto Borchers, Brechtweg 1a. Vereinslok.: Rieken's Restaurant, Steinadam 42/44.

Vereinigung ehemaliger Angehöriger des Res.-Inf.-Reg. 216 zu Hamburg, e. V. Vors.: W. Hailbronner, Altona, Aisenplatz 2; Schriftf.: Paul G. Krüger, Bethedstr. 88; Vereinslok.: an der Alster 88.

Vereinigung von Offizieren des ehem. Füsilier-Reg. Königin (Schlesw.-Holst.) Nr. 86, e. V. Ortsgruppe Hamburg, Schriftf.: u. Geschäftsstelle: Dr. Walter Poppe, Finkenau 21.

Vereinigung der Offiziere des ehemaligen Kgl. Preuss. Landw.-Fus.-Regts. Nr. 20, e. V. Annschrift: Oberst A. D. Bensteg, Ericsstr. 115, 44 No 8858, P.Sch. 39086. Zusammenkünfte am 20. des Monats im Landwehr-Kasino, Mönckeburgstr. 18, 20 Uhr.

Vereinigung der Offiziere des ehem. Schlesw.-Holsteinischen Infanterie-Regiments Nr. 163. Annschrift: Hauptm. d. Res. Kreuzer, Fuhlsbüttel, Wacholderweg 34, 44 No 5969 17.

Vereinigung ehemaliger Offiziere des Infanterie-Regiments 167, e. V. Vors.: Dr. Witte, Ulenstr. 26; Schriftf.: F. Zipperling, Wandsbek, Bärental 18; Rechnungsfr.: G. Wilde, Kippingstr. 22, P.Sch. 38251. Vereinslok.: „Himmelsleiter“ Fischmarkt. Zusammenkunft jeden ersten Montag im Monat.

Vereinigungen von und für Kriegsbetroffene. (Siehe auch unter Stiftungen, 12.)

Bund erblindeter Krieger, e. V., Sitz Berlin, Bezirk Hamburg. Zweck: Förderung der geistigen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. Aufnahmefähig sind alle, die im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind und als Folge ihrer Kriegsdienstbeschädigung im Jahre 1914/18 von der Amtlichen Hauptversorgungsstelle für Kriegsbetroffene anerkannt sind. Wenn sie vom Versorgungsausschuss auf Grund ihres Augenleidens 100% erwerbsunfähig sind. Geschäftsstelle: H. 7 Roland 371718, später 8-Nr. 31 37 17, Catharinenstr. 29/30 (Matzen & Timm), B.Cto: Nordd. B. u. P.Sch. 57437.

Deutscher Offizierbund Landesverband Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung, Förderung und Vertretung der Standes-, Berufs- und Wirtschaftsinteressen seiner Mitglieder, besonders auch der Kriegsbetroffenen und Kriegshinterbliebenen, und die Pflege des vaterländischen Gedankens. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist ebenso wie die Verfolgung politischer oder religiöser Zwecke von der Tätigkeit des Bundes ausgeschlossen. Mitglieder können werden: Offiziere, Ärzte, obere Beamte und Anwärter der genannten Klassen des Heeres, der Marine, der Schutztruppen und zwar des aktiven, inaktiven und Beurlaubtenstandes und diejenigen, die während des Krieges Stellen vor genannter Art inne hatten, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen. Vors.: Oberst A. D. Fritz Völkers; Geschäftsfr.: Oberst A. D. v. Geilhorn; Geschäftsstelle des Bundes: 44 No 8435 69, Neuwall 41, III, Auskunft 10-1 Uhr.

Hamburgischer Landesausschuss für Kriegsbetroffene, e. V. Der im Jahre 1915 ins Leben getretene hamburgische Landesausschuss für Kriegsbetroffene hat, nachdem durch Reichsgesetz vom 8. Februar 1920 eine Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbetroffene in Hamburg eingerichtet worden ist, einen grossen Teil seines bisherigen Arbeitsgebietes an die Amtliche Fürsorgestelle für Kriegsbetroffene abgetreten. Der Hamburgische Landesausschuss für Kriegsbetroffene tritt daher nicht mehr für solche Fälle ein, wo nach den gesetzlichen Bestimmungen das Reich oder der Staat oder sonstige Behörden verpflichtet sind, für die Kriegsbetroffenen zu sorgen. Wenn auch alle diese Fälle jetzt ausschließen, so bleibt für den Hamburgischen Landesausschuss für Kriegsbetroffene doch noch ein grosses Tätigkeitsfeld übrig um für die Kriegsbetroffenen zu sorgen und ihnen zu helfen, wo Reich oder Staat nicht in der Lage sind, eingreifen zu können. Vorsitzender des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbetroffene: Senator Wisinger; 1. Schriftf.: Präsident Prof. Dr. Pfaff; Schriftf.: Reichsgerichtsdirektor Dr. Sanderhoff. Geschäftsführer des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsbetroffene: Regierungsrat Carl Samu. Geschäftsstelle: Rentzeistr. 68, Sprechstunden: werktägl., ausser Mittwochs u. Sonnabends, nachmittags 3-5 Uhr.

Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit, Gau Nordwestdeutschland. Interessensvertretung der Kriegs- und Arbeitsopfer. Vors.: Fritz Esser, Geschäftsstelle: Rodingsmarkt 13, II, 44 No 36 67 29; Sprechst.: Dienst u. Freit. 3-7 Uhr.

Kriegsbetroffenen u. Hinterbliebenen-Vereinigung des Hamburger Krieger-Verbandes (Kriehäuser-Bund). neuer Steinweg 64, IV, bei Voegt. Die Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss aller vaterländischen Kriegsbetroffenen u. Hinterbliebenen aus dem Weltkrieg 1914/18 und früheren Kriegen, die ihren Wohnsitz in Hamburg

Staatgebiet haben zur Wahrung und Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Kriegsbetroffenen und Hinterbliebenen und insbesondere ihrer Mitglieder unter Beachtung der parteipolitischen und religiösen Neutralität auf dem Boden der Reichsvereine. 1. Vors.: G. Voegt, neuer Steinweg 64; Schriftf.: Th. Ferro, Baumkamp 18, E. Schriftf.: C. Burgdorf, Langenreihe 92, H. 2. Sprechst. beim 1. Vors.: Mo u. Do. von 6-7 Uhr; Versammlung jeden 1. Dienst. im Monat abds. 8 Uhr, Gewerbehau, Holstenwall 12, III.

Landesverband Hamburg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge, e. V. Zweck: Errichtung, Schutz und Pflege der deutschen Kriegsgräber im In- und Ausland. Vors.: Dr. H. Poelchau; Geschäftsstelle: 44 No 2460 87, Staudenbrücke 24 Hths. (Eingang Torbogen, stadthausbrücke 22 oder Torbogen große Bleichen 61/68), B.Cto: Nordd. B. u. Hbg., Fil. d. Deutsch. B. u. Disc. Ges. u. P.Sch. 43000, Sprechst. tägl. 9-3 Uhr.

Miethilfe für Kriegsbetroffene aus der Ernst u. Mina Frobenius-Stiftung. Geschäftsstelle: Rentzeistr. 68, II.

Reichsbund der Kriegsbetroffenen, Kriegerhinterbliebenen, u. Kriegerhinterbliebenen, Sitz Berlin, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Wahrung der gemeinsamen und persönlichen Interessen der Kriegsopfer gegenüber der Gesetzgebung, Verwaltung und Wirtschaft. Förderung der sozialen, wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und religiösen Neutralität. Der Reichsbund hat es für seine Pflicht, alle Massnahmen zu unterstützen, die geeignet sind, weitere Kriege zu verhindern. Unter derselben neutralen Haltung vertritt er alle Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, die Weltmarter Verfassung geschaffene Staatsordnung zu untergraben und gewaltsam zu zerstören. Geschäftsstelle für Hamburg: 44 No 24 82 9, große Theaterstr. 44, II, geöffnet Dienst. u. Freit. 9-1 und 4-7, Mittw. 9-5. Vors.: Herm. Gerns, Ribbenkamp 356; Geschäftsfr.: Ernst Born.

Reichsbund der Kriegsbetroffenen, Kriegerhinterbliebenen, u. Kriegerhinterbliebenen, Gau Schleswig-Holstein. Vors.: Ernst Born, Bergedorf, Siedlung Netteburg, Schriftf.: D. Bernstein, Rathsberg 11, I. Geschäftsstelle: 44 No 24 82 9, Nagelsweg 16, I.

Reichsverband Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebenen, Gau Nordmark. Sitz Berlin. Zweck: Förderung und Wahrung der Interessen aller Kriegsopfer, vornehmlich auf dem sozialpolitischen u. wirtschaftlichen Gebiet. Vertretung vor den Spruchbehörden des Versorgungswezens u. Siedlungswezens. Geschäftsstelle: 44 No 30 99 75, Glockengießerwall 1, O.P.Sch. 13 314, Geschäftst. tägl. 9-6 Uhr, Sprechst. Mont. u. Mittw. u. Freit. 4-7 Uhr. — Bei P.K. Gross-Hamburg: 44 No 24 85 36, Besenbinderhof 29, E. Sprechst.: Mont. u. Mittw. u. Freit. 4-7 Uhr.

Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener, Berlin e. V., Gau Hamburg-Schleswig-Holstein. Geschäftsstelle: Wandsbek, Kampstr. 25, 44 No 24 59, Gänsefähr: H. Rothmaier, Wandsbek, Kampstr. 25, 2. Vors.: Alfred Bux, Frachthal 48, I. Schriftf.: A. Pierstat, Diagonalstr. 35; 1. Kassier.: W. Baum, Anckelmannstr. 45.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener Gruppe Barmbeck-Uhlenhorst, e. V. 1. Vors.: u. Geschäftsstelle: Roland Häussler, Vollmersweg 3, II.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener Hamburg (St. Georg, Hammerbrook, Rothenburgort u. Veddel), e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, gesellige Zusammenkünfte u. heimatlische Ausflüge. Vors.: A. Firat, Diagonalstr. 35; Zusammenkünfte jeden 2. Mittwoch im Monat im Vereinslokal Rothenburgsorter Vereinshaus, Billh. Röhrendamm 147.

Verein ehemaliger Kriegsgefangener Hamburg-Eilbek, Hamm, Borgfelde, Hohenfelde, e. V. Vereinslokal: Hohenfelder Gesellschaftshaus, Lubeckerstr. 91. Versammlung jed. ersten Donnerstag im Monat, abds. 8 Uhr.

Der in allen politischen Fragen unparteiliche Verein bezweckt die Pflege der Kameradschaft innerhalb des Vereins und Unterstützung der in Not befindlichen Kameraden. 1. Vors.: W. Baum, Anckelmannstr. 45; 1. Schriftf.: P. Schröder, Lerchenfeld 3; 1. Kassier.: Oskar Wiechert, Burgstrasse 4, IV.

Verein ehemaliger Kriegsgefangener Eppendorf-Winterhude, e. V. Geschäftsstelle: Wilhelm Rühl, Wendloherweg 19, II.

Vereinigung ehemal. Kriegsgefangener zu Hamburg, e. V. Vors.: A. Hinz, Schanzstr. 31a, Hg. 6, II.

Vereinigung ehemaliger Kriegsgefangener, Hamburg-Eilbek, e. V. 1. Vors.: F. Böhm, Silemsstr. 72. Zusammenkünfte jeden 1. Donnerstag im Monat 8 Uhr abds. im Vereinslokal, v. Riegen, Osterstr., Ecke Eppendorferweg.

Zentralverband Deutscher Kriegsbeschädigter u. Kriegerhinterbliebenen, e. V., Landesverband Nordmark. Geschäftsstelle: 44 No 36 67 12, Zeughausmarkt 33/34, II, B.Cto: Dresd., B., Dep.-K. Reeperbahn, 11082.

Kunst- und Künstler-Vereine.

Bezirksverband Groß-Hamburg des Deutschen Bühnenvereins. Geschäftsfr.: Dr. jur. H. Oppenheimer; Geschäftsstelle: Chlebus 6, V., 44 No 82 79 51.

Der Block, Neue Hamburger Sezession, e. V. Zweck: Engste Zusammenarbeit aller bildenden Künstler, die den modernen Bestrebungen der Zeit Ausdruck zu geben sich bemühen. 1. Vors.: Annschrift: Fritz Dübner, Kunstmal., Rieckingsallee 111; Schriftf.: Wilhelm Danneboom; Kassier.: Walh. Hinrich.

Justus Brinckmann Gesellschaft, e. V. Zweck: Förderung des Hamburgischen Museums für Kunst und Gewerbe. Vors.: Bürgermeister Dr. Carl Petersen, Gadechensweg 10; Schriftf.: Prof. Dr. M. Sauerlandt, Möyentstr. 2; Geschäftsstelle: Museum für Kunst und Gewerbe, Prof. Sauerlandt, Steinthorplatz, B.Cto: Nordd. B., P.Sch. 5787, 44 No 24 22 30.

Deutscher Werkbund, D. W. B., Ortsgruppe Hamburg. Geschäftsstelle: Rosenstrasse 11, der Zweck des Bundes ist die Veredlung der gewerblichen Arbeit im Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk durch Erziehung, Propaganda und geschlossene Stellungnahme zu einschlägigen Fragen. Mitglieder des Vereins können sein: Künstler, Gewerbetreibende, Sachverständige und Förderer. Gesuche zur Erwerbung der Mitgliedschaft sind schriftlich unter Namhaftmachung zweier Werkbundmitglieder als Bürgen einzureichen; erfolgt seitens der Ortsgruppenmitglieder innerhalb 2 Wochen kein schriftlich begründeter Einspruch gegen die Aufnahme, so gilt der Bewerber als aufgenommen. Vertrauensmann: Direktor Prof. Meyer, Lerchenfeld 12; 1. Vors. der Ortsgruppe: Gartenarchitekt Herm. Koenig, Rosenstr. 11; 2. Vors.: Architekt Fritz Höger, Bahnhofplatz 1; Schriftf.: Architekt Dr. Ing. Eugen Fink, Mönckeburgstr. 7; Beisitzer: Lehrer A. d. Kunstgewerbeschule Prof. Friedr. Adler, Parkallee 4. Zu den Sitzungen erfolgen jeweils Einladungen.

Freunde der Kunsthalle, e. V. Vors.: Bürgermeister Dr. Petersen, Gadechensweg 10 u. Prof. Dr. Pauli, Kunsthalle, Glockengießerwall, Schriftf.: Oberlandesgerichtsrat Dr. W. Mannhardt, Bümenstr. 17. Geschäftsstelle in der Kunsthalle.

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunden (Gedok), e. V. Zweck: Künstlerische und wirtschaftliche Förderung bildender Künstlerinnen Vors.: Frau Ida Dehm, Blankenese, Dehmehaus. Geschäftsstelle: Hamburger Hof, Jungfernstieg 30.

Genossenschaft Deutscher Bühnenangehörigen, Bezirksverband IV (Nordwestdeutschland), Bez.-Obm.: Paul Ellmar, Geschäftsstelle: Wandsbekerchaussee 62, II.

Hamburger Künstler-Klub, e. V. Zweck des Klubs ist die vorurteilslose Zusammenfassung aller künstlerischen und schöpferischen Kräfte Hamburgs, sowie ihrer Freunde und Förderer. Vors.: u. Geschäftsstelle: J. Hauptmann, Chlebus 6, II.

Hamburg
Kün
der
Inter
Lado
feld
Hamburg
förde
Gew
sthe
Hamburg
Zweck
trag
in d
sprec
Asc
u. 14
Hamburg
Zweck
Kün
Vert
Bild
feld,
Sach
Hau
Künste
jähr
Kün
scha
Berl
Atel
Rote
Wan
Sach
Der Ku
Ham
und
Lad
Bild
Frit
Kun
spat
Sieb
Br.
Vors.
Künste
e. V
M. F
Der Ku
Ges
Kunst
und
durt
Aus
Aus
1886
land
Kun
2 V
Kas
Post
ling
gew
Kunst
418
Ger
mo
salle
Buc
Ostfri
ber
Was
jede
Res
Orteve
Deu
e. V
Deu
stet
liert
Int
Vor
MOI
Prüf
und
Eng
lich
Bez
bec
Reich
Deu
Zur
liet
der
Alb
fiek
A. 8
Ver
Schlar
raff
1.
Ka
cha
Lai
Sch
jed
Schwa
Fol
Hel
ale
vor
Fis
sch
ku
Ko